

# Schöpfertum und Schlüsseltechnologien

Noch nie war das Denken und Handeln der Werktätigen der DDR mit der wissenschaftlich-technischen Revolution so eng verknüpft wie in der Gegenwart. Der sozialistische Wettbewerb nach dem XI. Parteitag, vielfältige neue Initiativen in Vorbereitung des 11. FDGB-Kongresses, die Neuererbewegung und die Erfindertätigkeit bringen tagtäglich überzeugende Beweise für hervorragende Leistungen, vor allem bei der effektiven Nutzung der Schlüsseltechnologien. Massenumfang haben Lern- und Arbeitsprozesse zur Meisterung der Mikroelektronik, der CAD/CAM- und Robotertechnik in unserem Lande angenommen. Immer mehr Werktätige meistern die Prozesse der Biotechnologie und Lasertechnik.

Spitzenleistungen von Kollektiven richten sich immer gezielter auf die wichtigste Seite dynamischer Entwicklung, auf die überdurchschnittliche Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Genosse Erich Honecker betonte in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen: „Die Schlüsseltechnologien in der Volkswirtschaft umfassend zu nutzen, alle Voraussetzungen dafür zu schaffen, erhält für die weitere ökonomische Entwicklung der DDR eine solche Bedeutung, daß diesem Fragenkomplex in der Führungstätigkeit der Partei und in der Leitungsarbeit der Staats- und Wirtschaftsorgane noch wesentlich mehr Gewicht beizumessen ist.“

Es gibt bereits viele fortgeschrittene Erfahrungen. Sie machen auf Schwachpunkte aufmerksam, die immer stärker in den Mittelpunkt der Führungstätigkeit der Parteiorganisationen rücken.

**Erstens** erweist sich als eine

ständige Aufgabe die massenhafte Ausprägung positiver und engagierter Haltungen zu den Schlüsseltechnologien bei allen Werktätigen, beginnend bei den Kommunisten und den Leitern.

Die Grundorganisationen können sich auf eine gut ausgeprägte Aufgeschlossenheit vieler Werktätiger gegenüber den Schlüsseltechnologien sowie auf ihre große Bereitschaft zum schöpferischen Mitwirken bei deren Anwendung stützen. Gerade weil das so ist und weil das im Ergebnis wirksamer politisch-ideologischer Arbeit und sozialistischer

## Erfordernis umfassender Intensivierung

Rationalisierung entstand, gilt es, diesen Vorzug des Sozialismus auf wachsendem Niveau immer wieder neu wirksam zu machen. Es ist dies ein Prozeß, der nie abgeschlossen sein kann und wird. Er zielt insbesondere darauf ab, bei der Entwicklung und Anwendung der Schlüsseltechnologien in breiterem Maße Spitzenleistungen zu erzielen und dem Zeitfaktor gerecht zu werden. Viel hängt dabei davon ab, wie bei der Einführung von Schlüsseltechnologien deren Zusammenhang zur Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik für die Werktätigen persönlich erlebbar wird, wie das, was in den Beschlüssen der Partei fixiert ist, zur eigenen Erfahrung jedes Werktätigen wird. Die massenhafte Ausprägung kämpferischer Haltungen verlangt, volle Klarheit über die gewaltige ökonomische, soziale und politische Wirksamkeit der

Schlüsseltechnologien zu schaffen, insbesondere über ihre Bedeutung für den Sieg des Sozialismus in der technologischen Schlacht mit dem Imperialismus, was in vieler Hinsicht eine Frage von Sein oder Nichtsein der sozialistischen Gesellschaft, ja der Menschheit überhaupt ist.

**Zweitens** sorgt jede Parteiorganisation für ein politisches Klima, in dem die schöpferischen Initiativen der Werktätigen bei der Vorbereitung und Realisierung von Vorhaben der Schlüsseltechnologien gut gedeihen können. Auch bei der breiten Anwendung der Schlüsseltechnologien gilt der Grundsatz: Mit den Menschen für die Menschen!

Wie die Erfahrungen fortgeschrittener Kombinate besagen, engen die Kompliziertheit, die Größe und Komplexität solcher Vorhaben die Möglichkeiten für die massenhafte Entfaltung der demokratischen schöpferischen Initiativen keineswegs ein, sondern fordern sie vielmehr heraus, insbesondere in der Vorbereitungsphase. Das setzt jedoch die Qualifizierung der Leitungstätigkeit zur Entfaltung dieser Initiativen voraus.

Ins Auge gefaßt sind hierbei insbesondere die längerfristige objektkonkrete Planung des Mitwirkens sowie die Vervollkommnung bewährter Formen des massenhaften wissenschaftlich-technischen Schöpfertums der Werktätigen, wie zum Beispiel der Neuererbewegung, der Jugendforscherkollektive und der MMM-Bewegung. Es zeigt sich, daß die Schlüsseltechnologien das Feld für die Wahrnehmung sozialistischer Demokratie im Produktionsprozeß sowohl quantitativ, insbesondere aber qualitativ, erweitern. Zugleich entstehen neue